

Fachtagung
**Zurück zur
 öffentlichen Hand**

Chancen und Formen der
 Rekommunalisierung

10. Januar 2012, Berlin

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

WSI

Wirtschafts- und
 Sozialwissenschaftliches
 Institut



Beispiele negativer Erfahrungen mit Privatisierungen sind zahlreich. Entgegen den Versprechen der Privatisierungsbetreiber sind öffentliche Dienstleistungen in vielen Fällen nicht billiger, sondern teurer geworden, während sich die Versorgungsqualität mitunter sogar verschlechtert hat. Vor dem Hintergrund dieses offensichtlichen Marktversagens lässt sich bereits seit einigen Jahren ein deutlicher Gegentrend beobachten, bei dem unter dem Oberbegriff „Rekommunalisierung“ zahlreiche Kommunen versuchen, ihren Einfluss auf die öffentliche Daseinsvorsorge zurück zu gewinnen.

Im Rahmen der vom WSI in der Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem DGB Bundesvorstand organisierten Fachtagung sollen die bisherigen Erfahrungen mit Rekommunalisierungsprojekten diskutiert werden. Hierbei geht es grundlegend um das Verhältnis von „Vermarktlichung“ versus „Ver-gesellschaftung“ im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge. Wie hat sich die Wahrnehmung von Privatisierungen in den vergangenen 20 Jahren verändert? Welchen Stellenwert haben heute gute öffentliche Dienstleistungen, gute Arbeit? Wie können die „Stakeholder“ öffentlicher Unternehmen gestärkt werden, also Beschäftigte, Verbraucher, die finanzielle Basis und demokratische Kontrolle der Kommunen?

Darüber hinaus sollen konkrete Beispiele der Rückübertragung öffentlicher Aufgaben dargestellt und im Hinblick auf ihre Auswirkungen für Beschäftigte, Verbraucherinnen und Verbraucher, Kommunen usw. analysiert werden. Schließlich sollen auch die politischen Durchsetzungsbedingungen diskutiert werden, mit denen weitere Privatisierungen verhindert und eine zukünftige Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge ermöglicht werden kann.

	<p>Dienstag, 10. Januar 2012</p> <p>Moderatorin: Petra Bill</p>		
10.00 Uhr	Begrüßungskaffee	14.00 Uhr	<p>Rekommunalisierung am Beispiel der Stadtwerke Springe</p> <p>Hermann Aden, Stadtrat für Bauen, Umwelt und Wirtschaftsförderung in Springe</p>
10.30 Uhr	<p>Begrüßung Dr. Thorsten Schulten, WSI in der Hans-Böckler-Stiftung</p>	14.45 Uhr	<p>Auswirkungen von (Teil)Privatisierungen auf die Beschäftigten und gewerkschaftliche Strategien gegen Privatisierungen am Beispiel von Volksentscheiden</p> <p>Kati Ziemer, Betriebsrätin Charité Facility Management</p> <p>Klaus-Dieter Schwettscher, ver.di Hamburg, Beauftragter des Bundesvorstandes</p>
10.45 Uhr	<p>Einführung Öffentliche Daseinsvorsorge zwischen Privatisierung und Rekommunalisierung</p> <p>Claus Matecki, DGB-Bundesvorstandsmitglied</p>		
11.00 Uhr	<p>Wie sollen Kommunen wirtschaften? Chancen und Gefahren von Rekommunalisierungen</p> <p>Roland Schäfer, Bürgermeister von Bergkamen und Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes</p>	15.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	<p>Erfahrungen mit Rekommunalisierungen in den Bereichen Energie, Wasser und Abfallwirtschaft</p> <p>Jens Libbe, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)</p> <p>Erhard Ott, ver.di, Bundesvorstandsmitglied, Fachbereichsleiter Ver- und Entsorgung</p>	16.00 Uhr	<p>Diskussionsrunde Rekommunalisierung als Beitrag zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und Rückeroberung von mehr demokratischer Kontrolle?</p> <p>Ralph Müller-Beck, DGB-Regionsvorsitzender Kiel</p> <p>Dr. Werner Rügemer, Publizist und Lehrbeauftragter an der Universität Köln</p> <p>Renate Sternatz, ver.di, Fachbereichsleiterin Gemeinden</p> <p>Rolf Lutzke, Bereichsleiter für Politik und Internationales der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)</p>
13.00 Uhr	Mittagspause	17.15 Uhr	<p>Schlusswort Claudia Falk, DGB Bundesvorstand</p>

Veranstalter: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
(WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung
in Kooperation mit dem DGB Bundesvorstand

**Veranstaltungs-
ort:** Kalkscheune
Johannisstraße 2
10117 Berlin

**Anmelde-
schluss:** **16. Dezember 2011**
Die Anmeldung ist verbindlich und wird
mit einem Anreisehinweis bestätigt.

**Organisation /
Anmeldung:** Hans-Böckler-Stiftung
Abt. Koordinierung / Verwaltung / Finanzen
Vanessa Lewitzki
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 77 78-124
Fax: +49 (0)211 77 78-4124
Vanessa-Lewitzki@boeckler.de

Hinweise: Tagungsgebühren werden nicht erhoben.
Die Kosten für die Verpflegung während der
Veranstaltung übernimmt der Veranstalter.
Reise- und Aufenthaltskosten der Teilnehmer
werden nicht übernommen.

Anreise: Für eine kostengünstige An- und Abreise
empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket
der Deutschen Bahn (ab 99€ für die Hin- und
Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen
hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 77 78-0
Fax: +49 (0)211 77 78-120
www.boeckler.de